

# Devisentelegramm

11.09.2024

08:12

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1046	1,1047	EUR / AUD	1,6581	1,6592	EUR / HUF	396,93	397,19
EUR / GBP	0,8432	0,8433	EUR / NZD	1,7964	1,7968	EUR / CNH	7,8600	7,8616
EUR / CHF	0,9317	0,9324	EUR / HKD	8,6118	8,6127	GBP / USD	1,3099	1,3100
EUR / JPY	156,06	156,08	EUR / SGD	1,4376	1,4379	USD / CHF	0,8437	0,8438
EUR / CAD	1,5017	1,5020	EUR / TRY	37,6165	37,6309	USD / JPY	141,28	141,29
EUR / SEK	11,4228	11,4260	EUR / THB	37,1035	37,1400	USD / CAD	1,3595	1,3596
EUR / NOK	11,9353	11,9392	EUR / CZK	25,063	25,082	AUD / USD	0,6660	0,6661
EUR / DKK	7,4617	7,4628	EUR / PLN	4,2754	4,2807	NZD / USD	0,6148	0,6149

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1047-49	1,1015-17	1,1023-25	
New York	1,1041-43	1,1016-18	1,1019-21	
Tokio	1,1049-51	1,1018-20		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Die deutsche Inflationsrate ist erstmals seit über drei Jahren unter die 2-Prozent-Marke gefallen. Die finalen Verbraucherpreise stiegen im letzten Monat wie prognostiziert um 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat und damit so langsam wie seit März 2021 nicht mehr. Vor allem Energieprodukte verbilligten sich um 5,1 Prozent binnen Jahresfrist, während die Preise für Dienstleistungen überdurchschnittlich um 3,9 Prozent gestiegen sind.

In den frühen Morgenstunden fand das TV-Duell zwischen den beiden US-Präsidentschaftskandidaten Kamala Harris und Donald Trump statt, die sich überhaupt zum ersten Mal persönlich begegneten. In einer hitzigen Debatte attackierten sich beide in einem erregten Schlagabtausch über Themen wie Wirtschaftslage, Abtreibung, Einwanderung und Kriegssituation. Ziel ist es, insbesondere unentschiedene Wähler aus den Swing States von sich zu überzeugen und für die Wahl am 05. November für sich zu gewinnen. Eine Blitzumfrage des Senders CNN zeigt, dass Harris mit 63 Prozent der befragten Duellverfolger als Siegerin hervorgeht.

Größtes Augenmerk gilt heute der Veröffentlichung der US-Verbraucherpreise für den Monat August. Volkswirte erwarten einen Rückgang von 2,9 Prozent auf 2,5 Prozent auf Jahressicht. Damit rückt die Teuerung ein beträchtliches Stück näher an das Preisziel der Federal Reserve. Allerdings sollte der Fokus auch auf der viel beachteten Kerninflation liegen, welche schwankungsanfällige Preise für Lebensmittel und Energie ausschließt, denn diese verbleibt laut Expertenerwartungen bei 3,2 Prozent. Die Inflationsdaten dürften der US-Notenbank jedoch weiteren Spielraum für geldpolitische Lockerungen geben. Aktuell gehen Marktteilnehmer mit einer etwa Dreiviertel-Mehrheit davon aus, dass die Fed ihre Zinsen auf der nächsten FOMC-Sitzung am 18. September um 25 Basispunkte senken wird und sich – insbesondere auch im Hinblick auf eine immer noch zu hohe Kernteuerung – gegen eine Senkung von einem halben Prozentpunkt ausspricht. Zwar haben die Marktspekulationen auf einen großen Senkungsschritt leicht abgenommen, hingegen sind die Chancen auf größere Senkungen auf den darauffolgenden Sitzungen gestiegen. Analysten betonen allerdings, dass es einer erheblichen weiteren Verschlechterung der Wirtschaftsdaten oder der Finanzstabilität bedürfe, um das Tempo der geldpolitischen Lockerung zu rechtfertigen, das derzeit auf den Märkten eingepreist sei. Es ist davon auszugehen, dass unser Währungspaar EUR/USD im Vorfeld der morgigen EZB-Zinssitzung die Füße stillhalten und keine großen Ausschläge verzeichnen wird. (JC)

**EURUSD** setzt die jüngste Seitwärtsbewegung im Vorfeld der EZB-Zinssitzung fort und startet wenig verändert bei 1,1040 USD. Kursnachfragen sollten bei 1,1190 USD auf einen Widerstand treffen, während Kursabgaben auf eine Unterstützung bei 1,0940 USD zielen.

**EURGBP** verbleibt um 0,8430 GBP. Die Marken 0,8390 GBP auf der Unterseite und 0,8615 GBP auf der Oberseite haben weiterhin Bestand.

**EURCHF** startet schwächer bei 0,9315 CHF. Die Unterstützung ist weiterhin bei 0,9230 CHF lokalisiert. Die 0,9690 CHF bildet den nächsten Widerstand.

**EURJPY** tendiert ebenfalls schwächer um 155,90 JPY und verringert damit deutlich den Abstand zur Unterstützungsmarke bei 154,80 JPY.

## Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:30	US	CPI Konsumentenpreise, & gg. Vj.	Aug	2,5	2,9
14:30	US	CPI ohne Energie & Nahrungsmittel, % gg. Vj.	Aug	3,2	3,2

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.